

Die Toledos-Familie

Künstler Tom Fieseler aus Gernewitz bringt Schülern die hohe Kunst der Jonglage und Akrobatik bei

Von Friedhelm Berger

JENA/GERNEWITZ. Toledos – Das mag einem spanisch vorkommen. Ist es aber nicht. Hinter dem klangvollen Namen verbergen sich nicht nur der Künstler Tom Fieseler mit Berufspartnern, sondern auch das in Thüringen einzigartige Artistik-Studio Toledos in Jena mit Außenstelle Gera. Hier bringt der 51-jährige Profi aus Gernewitz Schülern die hohe Kunst des Gleichgewichts bei: Äquilibristik, Jonglage, Akrobatik. 85 Kinder und Jugendliche gehören derzeit zu seiner großen Toledos-Familie. Und alle sind mit Leib und Seele bei der Sache.

In einer Ecke lassen die Zwillingsschwestern Lena und Marie Dawczynski (12) aus Jena gekonnt die Jonglage-Ringe durch die Luft fliegen. In einer anderen proben Teresa Fischer (12) und Fine Saeltzer (13) lächelnd eine schwierige akrobatische Nummer auf einem rollenden Brett. In der Mitte des Trainingsraumes wird von einer kleinen Gruppe gerade Flick-Flack geübt, außerdem Handstand in den Händen von Trainer Tom. Vor einer Spiegelwand studieren Rosi Rabe (17) vom Anger-Gymnasium in Jena und Partnerin Johanna Vielemeier (21), Studentin der Sportwissenschaft im sechsten Semester, ihre neueste (und noch geheime) Varieté-Nummer auf großen Edeltahlkugeln ein. Und Medizin-Student Martin Eberhardt (24) zeigt, dass er in bestechender Form ist und gleichzeitig mit sieben Keulen jonglieren kann. „Dieses Kunststück können in Deutschland maximal fünf Leute“, lobt Fieseler seinen Super-Schüler, der im Alter von sieben

Jahren zur Toledos-Familie kam. „Heute hat er bereits ein Leistungsniveau erreicht, das ich als sein Lehrer nicht habe. Aber gerade das macht mich ungemein glücklich.“

Wer den jungen Künstlern beim Training zuschaut, dem bleiben die leuchtenden Augen nicht verborgen. „Kinder lieben nun mal die Artistik. Hier können sie Träume und Ideen verwirklichen“, weiß der erfahrene Tom Fieseler.

„Das ist wie Zirkus, Nervenkitzel, aber auch Lachen.“

Natürlich wissen seine Schützlinge auch, dass nur Ehrgeiz, Geduld, Ausdauer und ständiges Training Sicherheit und Selbstvertrauen geben. „Aber wenn sie dann ihre eigene Show vor Publikum präsentieren können und mit Applaus bedacht werden, dann ist das für sie die tollste Anerkennung“, sagt der Artistik-Lehrer, der sich selbst als Motivator bezeichnet.

In nächster Zeit haben die kleinen und großen Talente aus seiner Toledos-Familie

wieder Gelegenheit, ihr Können bei Auftritten unter Beweis zu stellen. So bei der MDR-Gartenparty in Erfurt (24. und 25. August), zu den Tanz-Europameisterschaften in Gera (7. und 8. September) oder beim Barockfest auf der Heidecksburg in Rudolstadt (14. September).

Und sie werden dabei – trotz Lampenfieber – einen völlig entspannten Eindruck machen. Ganz so, als wäre das schwierige Kunststück ein Kinderspiel.

Zur Person

Tom Fieseler, Jahrgang 1961, ist in Nachterstedt geboren. Mit 14 Jahren hatte er seine ersten Auftritte mit einer Trambolin-Nummer. Das Ausnahmetalent trat als Jongleur und Akrobat im Arbeiter-Ensemble „Die Sonra-Sterne“ in Sonneberg auf. In den Folgejahren arbeitete er sich zu einem gefragten Artisten hoch. 55 Auftritte im Monat waren nach eigenen Angaben zu DDR-Zeiten keine Seltenheit. 1996 gründete er in Jena seine eigene Artistenschule: Das Artistik-Studio Toledos mit Außenstelle in Gera. 2005 wurde Fieseler für seine



ausgefallene Rola-Rola-Show – ein schwieriger Balanceakt mit Partner-Akrobatik auf einem Brett, das auf einer beweglichen Rolle liegt – der „Grand Prix artistique“ verliehen. In der Milo Barus-Grundschule Stadtroda leitet Fieseler eine wöchentliche Zirkus-AG. Der Künstler und Artistik-Trainer lebt in Gernewitz.



Schon die Kleinen sind mit Begeisterung bei der Sache und bauen im Training eine Menschen-Pyramide. Fotos: Berger

INFOS + KONTAKT

Trainiert wird im Jenaer Post-Carré (montags von 14.30 bis 19 Uhr) und im Kulturhaus an der Heinrichsbrücke in Gera (mittwochs von 16 bis 19 Uhr).
Telefon: 01 73/8 23 13 84.